

Schüleraustausch – 09.-16.03.2025 – Erasmus+

Das OWG und das 2. Lyzeum „Pavlos Hartomazidis in Edessa



Die Erasmus-AG des OWG präsentiert ihren Blog von ihrer Reise zu unserer neuen Partnerschule in Griechenland. Wir waren eine recht große Gruppe von 22 Schülerinnen und Schülern, die für eine Woche im März herzlichst von den Familien in Edessa aufgenommen wurden. Dank der hervorragenden Organisation von Frau Samara, der Koordinatorin am Lyzeum, und ihrem Team durften wir wunderbare, interessante Tage in Edessa und Umgebung verbringen. Das Beste: wir konnten Bekanntschaften machen und Freundschaften schließen. Deswegen ein herzliches Dankeschön an unsere griechischen Partner – wir freuen uns schon, wenn sie uns Ende September, Anfang Oktober 2025 in Dahn besuchen!

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • 09.03. Ankunft in Edessa • 10.03. Partnerschule + Empfang beim Bürgermeister • 11.03. Partnerschule + Stadtrundgang • 12.03. Ausflug: Pella, Vergina, Naoussa • 13.03. Ausflug: Thessaloniki • 14.03. Partnerschule + Projektarbeit • 15.03. Weinkellerei, Agios Athanasios | <p>Benjamin und Ludwig
Maya, Sophie, Malia
Line, Jolyn, Mira
Magdalena, Juli, Lina
Sophia, Nelly, Olivia, Lotta
Justus, Julian, Kieran
Lissi, Lara, Surya</p> |
|---|---|

Viel Spaß beim Lesen unserer Blogs!!

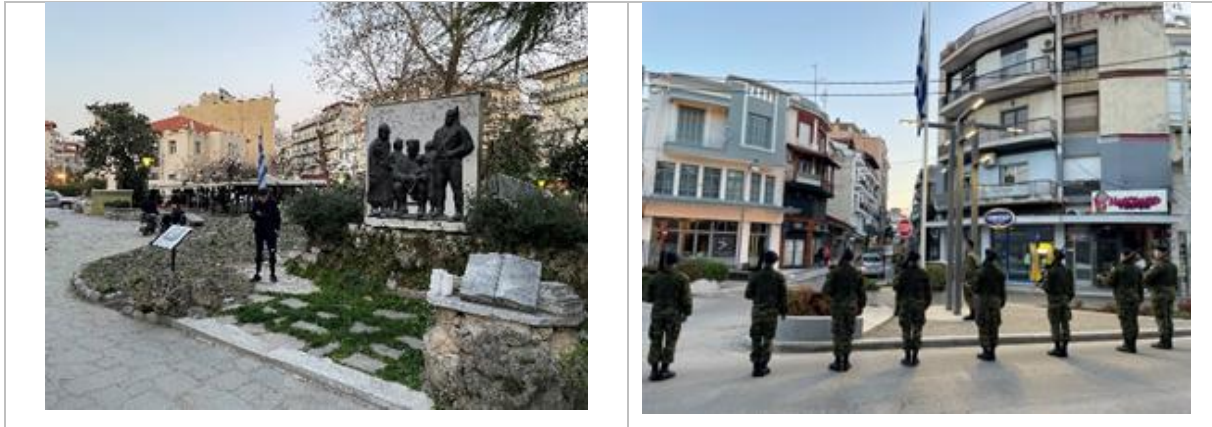
Zu Beginn unserer Reise trafen wir uns nachts um 2:20 Uhr am Parkplatz des OWG, woraufhin wir mit dem Bus zum Flughafen Baden Air-Park fuhren. Nach dem Check-in und der Sicherheitskontrolle warteten wir im Flughafen auf unser Flugzeug. Pünktlich um 6:50 Uhr hob unser Flieger Richtung Thessaloniki ab, wo wir schlussendlich um 9:30 Uhr landeten – vor uns lag noch ein langer erster Tag. Trotz der nächtlichen Reise war von Müdigkeit nichts zu spüren. Wir waren wir alle doch recht aufgeregt, vor allem als wir uns nach einer guten Stunde Busfahrt Edessa und unseren Gastfamilien näherten.

Um 12 Uhr kamen wir in Edessa an unserer Partnerschule an, wo wir von den Familien herzlich in Empfang genommen wurden. Nach einer Pause und einem Mittagessen gemeinsam mit unseren jeweiligen Gastfamilien, trafen wir uns später am Abend alle zusammen zu einer Führung durch die Stadt Edessa. Wir gingen durch Edessa, um erste Eindrücke und eine erste Orientierung über die Stadt zu bekommen. An einigen Plätzen und Sehenswürdigkeiten hielten unsere griechischen Partnerschüler kurze Vorträge. Sehenswürdigkeiten waren z.B. eine Statue, welche Alexander den Großen auf seinem Ross Bukephalos zeigte. Doch über Alexander und die antike Königsstadt Pella sollten wir am Mittwoch noch mehr vor Ort erfahren.

**Alexander der Große
(356-323 v. Chr.)**

- geboren in Pella, der Hauptstadt des makedonischen Königreichs nur 50km von Edessa entfernt: s. Tag 4 am 12.03.
- Eroberung des Perserreiches in 11 Jahren (334-323) – bis nach Indien
- gestorben im königlichen Palast von Babylon
- Alexanders Pferd Bukephalos

Wir gingen durch etliche Park- und Brunnenanlagen – Edessa ist eine sehr grüne Stadt mit viel Wasser. Warum das so ist, würden wir am Dienstag auf einer ausführlicheren Stadtbesichtigung erfahren. Schließlich kamen wir zu einem Denkmal, das uns nachdenklich stimmte: eine bronzene Skulpturengruppe in einem kleinen Park erinnert an die Verfolgung und Vertreibung der sog. Pontosgriechen während der Jahre 1914 bis 1923. Dazu muss man wissen, dass sich die Griechen in der Antike und mit ihnen ihre Kultur auch in Kleinasien, der heutigen Türkei, bis an die Südküste des Schwarzen Meeres angesiedelt haben.



Während unseres Rundganges erlebten wir sogar eine Militärparade, in welcher griechische Soldaten auf einer kleinen Verkehrsinsel mitten im Verkehr zur griechischen Nationalhymne salutierten und dabei eine griechische Flagge vom Fahnenmast einholten – ein Spektakel, das einmal die Woche stattfindet. Das war doch eine sehr unerwartete Überraschung!

Nach dem Rundgang gingen wir in eine Bar namens Timenidon, in welcher wir etwas aßen und gemeinsam den Abend ausklingen ließen.

Benjamin, Ludwig

Montag, 10.03.2025 – Partnerschule und Empfang beim Bürgermeister TAG 2

Am Montag den 10.3 starteten wir unseren 2.Tag in Edessa um 9 Uhr aufgeregt und neugierig in der Schule, d.h. in unserer neuen Partnerschule, dem 2o Allgemeinen Lyzeum Edessas „Pavlos Hartomazidis“. Zuerst wurden wir vom Schulleiter, Herrn Joannis, und Frau Samara, die unseren Aufenthalt so wunderbar vorbereitet hat, herzlich begrüßt. Danach folgten kurze Präsentationen über die beiden Schulen sowie die Region, in der sie liegen. Einige Schüler auf der deutschen wie auf der griechischen Seite gaben Einblicke in das jeweilige Schulsystem aber auch in mögliche Outdoor Activities sowohl im Rahmen von Schulfahrten wie auch in der persönlichen Freizeit – so gewannen die Partner gegenseitigen Einblick in das Leben der Austauschpartner. Danach gab es ein kleines Frühstück, bei welchem einige Schüler etwas von Zuhause mitgebracht hatten. Es war so lecker! Außerdem spielten wir einige Spiele, um uns besser kennenzulernen. So musste man z.B. bei einem Spiel einen Faden in die Hand nehmen und sich kurz in der jeweilig anderen Sprach vorstellen. So entstand ein großes Netz, was uns alle verbunden hat. Am Schluss wurde die Schnur wieder aufgerollt und man musste den Namen der Person vor einem sagen, was für viel Lacher gesorgt hat!



Nach weiteren Kennenlernspielen ging es dann für uns mit einem gemütlichen Spaziergang in Richtung Rathaus, wo wir von dem Bürgermeister empfangen und begrüßt wurden.

	Stadt Edessa • Einwohnerzahl ca. 18.200 (2025) • Zweitgrößte Stadt im Bezirk Pella Geographische Lage • 1 Stunde Autofahrt zum Ski Center auf dem Berg Voras (Höhe 2500m) • 1,5 Stunden Autofahrt nach Thessaloniki (Meeresküste) • Obstbauplantagen (Kirsche, Kiwi, Pfirsich, Apfel, Granatapfel etc.)
--	--

Nach diesem wirklich netten und herzlichen Empfang hatten wir Freizeit mit unseren Gastfamilien: die meisten haben zuerst etwas Leckeres gegessen und dann im Anschluss einfach gemeinsame Zeit verbracht.

	Pozar • Thermalbäder 32km nördlich von Edessa • Auf 37 Grad Celsius durch natürliche Quellen beheizt • Eintrittspreis: 3,-€ pro Person • 20km von Skizentrum Kaimaktsalan (Berg Voras) entfernt
--	--

Gegen Nachmittag fuhren dann die meisten von uns gemeinsam mit ihren Gastfamilien zu der Therme Pozar. Sie ist eine beliebte Touristenattraktion, bei der man im Wasser von warmen Quellen entspannen, am Fluss entlang spazieren, einige kleine Wasserfälle bewundern oder

einfach im Restaurant etwas essen kann. Nach nur ein paar Minuten laufen, kamen wir an eine tolle Stelle, wo man die wunderschöne Natur und das klare Flusswasser besonders gut bewundern konnte. Am Abend nach unserer Rückkehr nach Edessa sind wir mit unseren Austauschpartnern in einer großen Gruppe spazieren gegangen und haben den Abend mit einem gemeinsamen Abendessen in einem schönen Café ausklingen lassen.

Maya, Sophie, Malia

Dienstag, 11.03.2025 – Partnerschule und Stadtrundgang

TAG 3

Unser dritter Tag in Edessa startete um 07:00 Uhr morgens bei der Gastfamilie. Nach dem Frühstück versammelten wir uns alle gegen 08:15 Uhr an der Schule. Nachdem alle, wie immer etwas zu spät eingetroffen waren (😊), lernten wir auf eine spielerische Weise etwas griechisch und die Griechen lernten etwas deutsch. Wir lernten: „Γεια σου πώς είσαι? Καλό και εσύ; Είμαι καλά πάρα πολύ“, was so viel heißt wie: „Hallo, wie geht es dir?“ „Gut und dir?“ „Mir geht es auch gut.“

	Ein Vormittag an unserer Partnerschule 2o Allgemeines Lyzeum Edessas • Ice-Breakers • Spiele zum Kennenlernen • Kleine Lektion in Deutsch und Griechisch Ein paar Fakten und Zahlen zur Schule • Jahrgangsstufen 7-10 • 200 Schülerinnen und Schüler • 20 Lehrerinnen und Lehrer
--	--

Um ca. 10:00 Uhr ging es für alle los in die Altstadt Varosi mit ihren berühmten Wasserkanälen und Wasserfällen sowie dem Wasserfallpark am Schluss. Auf dem Weg dorthin machten wir an vielen Stellen Station: so zum Beispiel an einem kleinen Reptilium mit Schlangen, Schildkröten und Echsen, was für die meisten eine interessante Erfahrung war, sah man manchen auch noch später die Angst in den Augen an. Danach ging es zu einer sogenannten „Mühle des Wassers und der fünf Sinne“. Dank der zahlreichen Flussläufe und

abgezwigten Kanäle war dieser Ort ein Ort der Mühlen. In der Zeit vor der Elektrizität war es die Wasserkraft, die man nutzte, um die Sesammühlen zu betreiben.



Danach machten wir uns auf den Weg, eine griechisch-orthodoxe Kirche zu besuchen. Nachdem wir dort viele interessante Sachen gelernt hatten, unter anderem warum die Wände der Kirche voller Löcher waren, besuchten wir ein kulturelles griechisches Museum namens „Λαογραφικό Μουσείο Έδεσσας“. Dort haben wir unser historisches Wissen erweitert: Wir haben uns alte Kleidung der Menschen von früher angeschaut, Schriftrollen und Bücher von früher gesehen und vieles weitere. Danach kam das erste Highlight des Tages: DER WASSERFALL!!! Beeindruckend war, dass man sich direkt hinter den Wasserfall stellen konnte, was ein atemberaubendes Erlebnis war! Darauf folgte eines der täglichen Gruppenbilder. --> Wichtig! 😊



Edessa: „Stadt des Wassers“

→hier: **Wasserfall Karanos**

- Name des Flusses: Edesseos
- Flussquelle am Berg Voras (s. Ausflug am Samstag)
- Höhe des Wasserfalls: 70m
- zweithöchster Wasserfall Griechenlands

Von 14:30 Uhr bis etwa 18:30 Uhr hatten wir Freizeit mit unseren Gastfamilien. Darauf folgte ein Treffen mit vielen Schülern im „Gamecenter“, wo wir dann unsere tägliche Runde Billiard gespielt haben. Endlich folgte nun das zweite Highlight des Tages: DIE KARAOKE-BAR!!!

Es wurden leckere Burger gegessen und hinterher wurde gesungen, traditionelle Tänze getanzt und gelacht bis spät in die Nacht... Alle hatten sehr viel Spaß und der komplette Tag war ein voller Erfolg!!!

Line Marie, Jolyn & Mira

Mittwoch, 12.03.2025 – Ausflug nach Pella, Vergina und Naoussa

TAG 4

Den vierten Tag unseres Griechenlandaustausches starteten wir, nach ausgiebigem Frühstück in den Familien, an unserer Partnerschule in Edessa. Auf dem Programm für heute standen drei verschiedene Museumsbesuche in Pella und Vergina sowie ein gemeinsamer Abschluss des Tages im Nikolaios Park in Naoussa.

Wir fuhren mit dem Bus circa eine halbe Stunde bis zu unserem ersten Stopp, dem Archäologischen Museum von Pella. Dort erhielten wir einen Audioguide, der uns die Tour erleichterte. Im ersten Museum konnten wir viel über Alexander den Großen erfahren: in der Umgebung hat man nämlich Überreste der antiken Königsstadt des Makedonischen Reiches ausgegraben. So konnten wir beispielsweise originale Mosaike der Königspaläste bestaunen.



Makedonische Herrscher

- Philipp II. – Vater Alexanders
382-336 v.Chr.
- **Alexander der Große**
356-323 v.Chr.
Eroberung des Perserreiches
- Alexander IV. – Sohn Alexanders
und der Prinzessin Roxane
323-310 v.Chr.

Das zweite Museum, das Museum der Königsgräber von Aigai, zeichnete sich durch seine dunkle Atmosphäre aus. Es handelt sich nämlich um ein Hügelgrab aus der Zeit Alexanders des Großen und befindet sich unter der Erde. Dort konnte man originale Königsgräber aus der Blutlinie von Alexander dem Großen begutachten: respekteinflößende Grabkammern und wertvollste Grabbeilagen. Nach dem Museumsbesuch gab es noch einen kurzen Stopp in

einem nahegelegenen Souvenirshop, um sich eine kleine Erinnerung für Zuhause zu kaufen. Das dritte Museum hatte eine besonders offene, helle und einladende Bauweise. Dort gab es neben Statuen auch geschichtliche Artefakte zu begutachten.



Vergina – im Innern des Hügelgrabs

- Grabkammer Phillips II., König von Makedonien und Vater Alexanders des Großen
- Das sog. Prinzengrab Alexanders IV.
- Das Persephonegrab, vermutlich der Frau Alexanders d. Gr. Roxane



Nach den Museumsbesuchen sind wir alle gemeinsam zu dem im Voraus reservierten Restaurant am Nikolaos Park gefahren und haben zusammen gegessen. Im Anschluss brachen wir zu einem kleinen Spaziergang im Park auf. Dann ging es auch schon wieder nach Hause. Den freien Abend verbrachten Einige im Gamecenter der Innenstadt von Edessa, Andere unternahmen noch einen kleinen Spaziergang durch die Altstadt.

Was für ein erfüllter und aufregender Tag!!

Magdalena, Juli, Lina

Donnerstag, 13.03.2025 – Ausflug nach Thessaloniki

TAG 5

Unser Tag begann früh- um 8 Uhr trafen wir uns alle an der Schule in Edessa. Nur etwas müde, aber voller Vorfreude, stiegen wir in den Bus und machten uns auf den Weg nach Thessaloniki, der Hauptstadt Makedoniens. Die Fahrt dauerte etwa 2 Stunden und je näher wir der Stadt kamen, desto größer wurde die Aufregung!



Gruppenfoto vor dem...

Dom des Heiligen Dimitrios

- urspr. 4. Jahrhundert n.Chr.
- 629-634 Ausbau zur großen Basilika

Dimitrios von Thessaloniki

- Christlicher Missionar und Märtyrer
- Schutzpatron Thessalonikis

Unser erster Halt war der beeindruckende St. Dimitris Dom mit den geheimnisvollen Katakomben darunter. Die hohen Decken, die Mosaik, der Duft nach alten Steinen und Weihrauch – wow, was für ein Einstieg in den Tag! Gleich danach ging es weiter zur Rotunde, einem faszinierenden, runden Bauwerk aus spätrömischer Zeit. Vor allen Sehenswürdigkeiten hielten unsere griechischen Partnerschüler einen kurzen Vortrag zur Geschichte der Bauwerke. Man kann kaum glauben, dass diese noch erhalten sind! Um 11:30 Uhr bestaunten wir den Galeriusbogen – einen riesigen Triumphbogen mitten in der Stadt – ein spannender Kontrast zwischen Geschichte und modernem Stadtleben.



Im Vordergrund: **der Galeriusbogen**

- Triumphbogen des römischen Kaisers Galerius
- 303 n.Chr. nach einem Sieg über den Perserkönig Narses erbaut

Im Hintergrund: **die Rotunde**

- 306 n.Chr. erbauter Tempel
- 29,80 Meter hohe Kuppel

Danach gönnten wir uns eine kleine Pause auf dem Aristoteles Square, einem belebten Platz mit vielen Menschen, Cafés und vielen Geschäften! Der Platz war riesig und offen Richtung Meeresseite. Wir genossen unser Eis in der Sonne, bevor wir an der Promenade entlang spazierten. Sonne, Meeresluft, gute Laune – es war einfach wunderbar!



Der Weiße Turm

- Zur Zeit der Osmanen erbauter Turm (15./16. Jahrhundert)
- Viele Funktionen im Laufe der Jahrhunderte: Befestigungsanlage, Garnison, Gefängnis
- Heute: ein Museum

Schere, Stein, Papier auf Griechisch!!



Der Spaziergang führte uns zu unserem nächsten Ziel: dem weißen Turm, einem der bekanntesten Wahrzeichen Thessalonikis! Früher diente dieser als Gefängnis. Heute jedoch ist er ein Museum und bietet den Besuchern einen atemberaubenden Ausblick auf Stadt, Hafen und Meer. Nachdem wir dort oben kurze Zeit verbracht hatten, verließen wir den Turm wieder und warteten auf den Rest der Gruppe. Nun waren alle versammelt. Die griechischen Lehrer und Austauschpartner hatten sich nun etwas Besonderes überlegt: Schere, Stein, Papier auf Griechisch! Zuerst lernten wir, dass „psalíthi“ Schere, „pétra“ Stein und „chartí“ Papier bedeutet. Das Aussprechen fiel anfangs schwer, aber dann hatten alle viel Spaß!

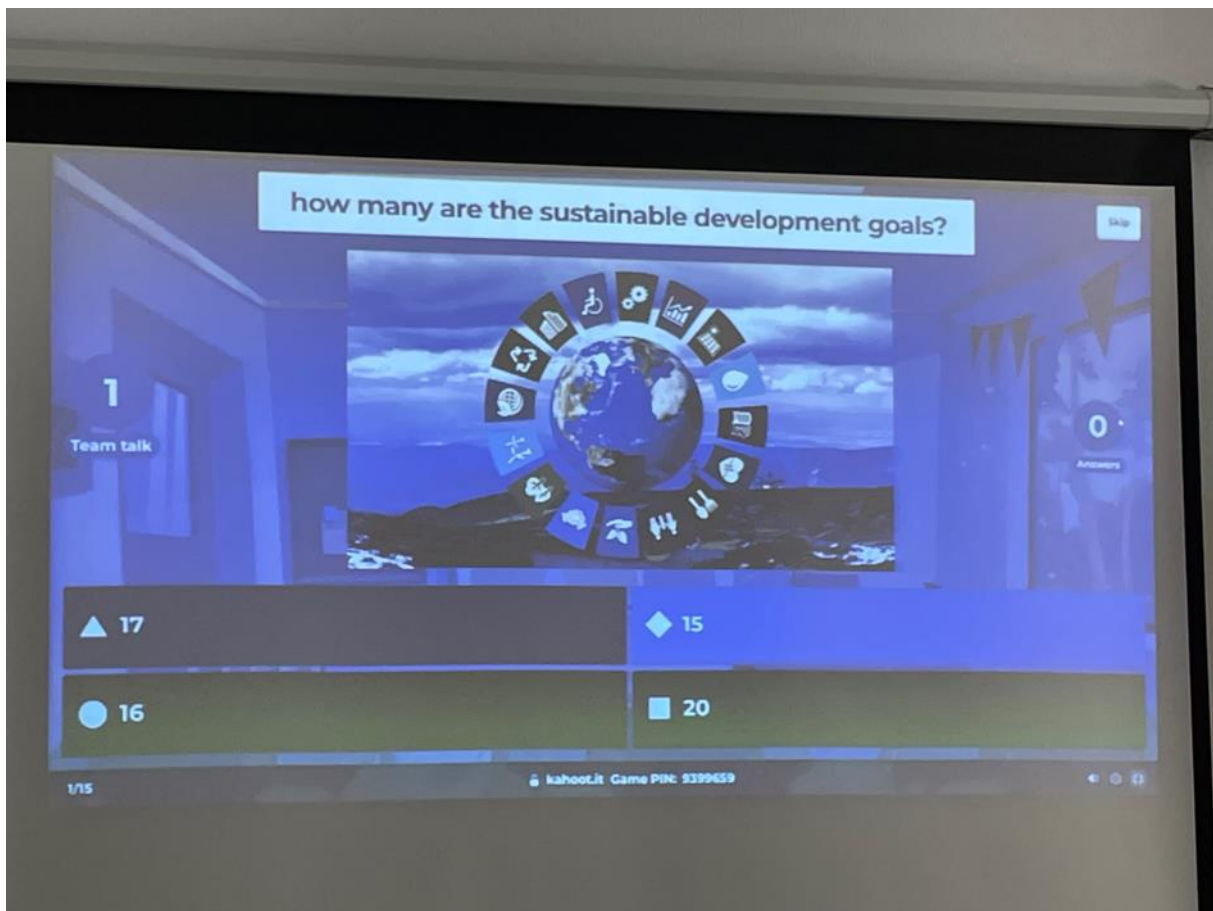
Um 14 Uhr fuhren wir mit dem Bus weiter zum riesigen Einkaufszentrum Cosmos. Endlich Zeit für etwas Freizeit! Manche stürmten in die Läden, andere gönnten sich etwas zu Essen oder entspannten sich etwas. Die Zeit verging viel zu schnell, denn um 16:30 hieß es dann: Zurück nach Edessa. Im Bus waren alle sehr müde vom Ausflug, aber glücklich – und ein bisschen traurig, dass der schöne Tag schon vorbei war. Dieser war voller Geschichte, Lachen, Sonne und kleinen Abenteuern – er war also ein großer Erfolg. Thessaloniki hat uns echt begeistert!!

Sophia, Nelly, Olivia, Lotta

Freitag, 14.03. – Workshop in der Schule

TAG 6

Nach nun so vielen aufregenden und interessanten Tagen mit unseren griechischen Partnern in Edessa und Umgebung durften wir am Freitag etwas später aufstehen. Heute standen keine Exkursion und keine Führung an. Stattdessen hatten wir einen Workshop in der Schule gemeinsam mit unseren griechischen Partnern. Thema des Workshops waren die „17 SDGs“ der Vereinten Nationen – SDG steht für Sustainable Development Goals. Unser Workshop begann um 9.00 Uhr. Zuerst wurden wir über die Inhalte und Ziele der „17 Sustainable Development Goals“ informiert: eine nachhaltige weltweiter Entwicklung zum Beispiel in den Bereichen Ernährung, Gesundheit, Bildung, Demokratie, europäische Institutionen und natürlich Frieden, um ein paar zu nennen.



Nach dieser Einführung wurden wir in 4 Gruppen aufgeteilt und haben dann ein Kahoot-Quiz zu diesem Thema gespielt. Das war aber noch nicht alles, denn im Anschluss sollten wir für die SDGs „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ (Nummer 16) und „Globale Partnerschaften“ (Nummer 17) Musik suchen – also Lieder, die für eine nachhaltige Entwicklung der SDGs entstehen. Als Ergebnis haben die Gruppen viele griechische und deutsche Songs und ihre Inhalte vorgestellt – z.B. auch das deutsche Lied „99 Luftballons“, das auch in Griechenland sehr bekannt ist. Nach dieser intensiven Arbeitsphase gab es noch einen kleinen Snack zur Stärkung: Säfte sowie griechische Kuchen und andere Spezialitäten!



Danach sind wir In die Turnhalle gegangen, in der die gesamte Schulgemeinde versammelt war. Der Anlass war ein Festakt zum Internationalen Frauentag. Es wurden zahlreiche Ansprachen und Reden zu aktuellen Geschehnissen gehalten. Die große Bedeutung, die dieser Feier beigemessen wurde, hatte mit zahlreichen Gewaltverbrechen gegen Frauen zu tun, die in jüngster Zeit in Edessa und Umgebung begangen worden waren.

Danach wurde es aber lustig und lebendig in der Turnhalle: nachdem eine Schülerin mit Gitarre und Gesang griechische Lieder dargeboten hatte, führten zahlreiche Tänzer und Tanzgruppen moderne und traditionelle Tänze auf. Schließlich waren (fast) alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer auf den Beinen und tanzten gemeinsam traditionelle griechische Tänze.



Nach unserem Mittagsprogramm in der Turnhalle hatten wir etwas freie Zeit. In dieser freien Zeit sind wir mit unseren Partnern in kleineren Gruppen durch Edessa gelaufen. Wir waren Kaffee trinken und Crêpes essen, bevor wir zu der Abschiedsfeier Restaurant "Kattaraktes" („Bei den Wasserfällen“) gingen. Nicht nur wir Schüler waren dort versammelt, sondern auch etliche Eltern und Lehrer. Es war eine große Abschiedsparty! Das Restaurant war großartig. Es hatte eine große Auswahl von Essen und hausgemachten Limonaden. Wir haben uns eine große Auswahl an Essen bestellt: Pizza, Sushi, Burger, Kartoffeln und mehr. Nach dieser Abschiedsfeier ging es aber nicht direkt nach Hause. Vielmehr durften wir noch in größeren Gruppen durch Edessa laufen, um den Tag aber auch die wunderbare Woche in Edessa gemeinsam mit unseren griechischen Freunden ausklingen zu lassen. Danach ging es aber wirklich heim und dieser Tag wurde zu einem der Besten unseres Austausches.

Kieran, Justus, Julian

Samstag, 15.03. – Ausflug ins Gebirge

TAG 7

Um 9:00 Uhr fuhren wir an der Schule in Edessa los. An diesem letzten Tag in Edessa ging es ins Gebirge mit drei verschiedenen Stationen in großer Höhe: zwischen 620 und 750 Metern über dem Meeresspiegel lernten wir ein Weingut, einen See und ein historisches Dorf kennen.



Weingut Alpha Estate

- **gegründet 1997**
- **220 Hektar**
- **Griechische Rebsorten, z.B. Xinomavro und Malagousia**
- **Auch biologische Weinherstellung**
- **Mikroklima auf hoher Höhe umgeben von hohen Bergen sowie dem See Vegoritida**
- **Im Hintergrund: Berg Voras**

Wir kamen um 10:00 Uhr bei dem Weingut Alpha Estate in der Nähe des Dorfes Agios Panteleimonas an. Wir teilten uns in drei Gruppen auf und wurden jeweils von einem Mitarbeiter des Betriebs durch die Weinkellerei geführt. Sie gaben uns eine interessante Einführung in die verschiedenen Bereiche der Weinproduktion. Zuerst erhielten wir einen Einblick in den Weinkeller, in dem die Weine in großen Stahltanks gelagert. Danach wurden wir in einen Keller geführt in dem die Weine weiterhin jeweils 3 Jahre in Holzfässern gelagert wurden. Es wurde uns als das Herz des Betriebs vorgestellt, weil ein Fass 1000 Liter Wein fasst. Zudem wurden uns die verschiedenen Weine der Produktion vorgestellt; dazu wurde uns erklärt, dass das Weingut jeden Bereich der Weinproduktion selbst übernimmt, d.h. vom Anbau bis hin zur Verarbeitung des Weines kommt von demselben Weingut.



Abschließend wurden uns noch das Flaschenlager, die Ettiketierstation und die Vinothek vorgestellt. Wir waren sehr positiv überrascht von dem Weingut und konnten viel Neues über die Weinproduktion erfahren. Nach einer viertelstündigen Pause fuhren wir zu dem nahegelegenen See Vegoritida.



See Vegoritida

- **Westmakedonien**
- **54,3km²; max. 14,8km lang; 6,8km breit**
- **Maximale Tiefe: 46 m**
- **Höhenlage: urspr. 540 m über dem Meeresspiegel; wegen Wasserentnahmen bis 2002 auf 508 gesunken**
- **Habitat für Vogel- und Fischarten**
- **Wandern, Bootsfahrten**

Um etwa 12:00 Uhr kamen wir in Agios Panteleimonas selbst an. Dort machten wir einen kurzen Zwischenstopp, um zum See hinunterzulaufen und die Aussicht über den See und die umliegenden Berge zu genießen. Anderthalb Stunden später hatten wir unseren letzten Stop weiter oben in den Bergen. Über steile Serpentinaen ging es im Bus zu dem kleinen Dorf namens Agios Athanasios. Dort aßen wir unser Mittagessen in einem Restaurant. Danach hatten wir noch viel Zeit, um das Dorf zu erkunden und Souvenirs zu kaufen. Eigentlich wurde das Dorf vor vielen Jahrzehnten verlassen, da man weiter unterhalb ein neues Agios Athanasios gründete und baute. Das verlassene alte Agios Athanasios ist seit den 2000er Jahren aber zu einem Touristenort geworden. Die vielen traditionellen Steinhäuser wurden restauriert und beherbergen heute Besucher des nahegelegenen Skigebiets Kaimaktsalan am Berg Voras. Auch ist es heute für seine malerische Architektur und seine gemütlichen Gasthäuser bekannt.

Nachmittags fuhren wir dann wieder nach Edessa zurück. Abends trafen wir uns mit der ganzen Gruppe, um den Tag in dem Restaurant „Kattaraktes“ zusammen ausklingen zu lassen, was uns ein wenig schwerfiel, weil es der letzte Abend war vor unserer Abreise.

Lara, Lissi, Surya